

Leitsätze unseres Handelns

Unsere Schule ist ein offener, fröhlicher Lebensraum, den alle (Schüler, Eltern, Lehrer) mitgestalten können.

Unsere Schule ist ein harmonischer, manchmal auch turbulenter Lernort für aufgeschlossene, wissenshungrige Kinder und verständnisvolle, konsequente Lehrer, die täglich gern kommen und unsere Schule als Gemeinschaft aller sehen, die sich nach Außen öffnet und Anregungen aufgreift.

Jedes Kind ist wichtig.

Mit unserem Unterricht holen wir die Schüler dort ab, wo sie stehen, damit sie sich ihre Lernfreude erhalten und entwickeln. Schwache Schüler werden wir nicht abstempeln. Wichtig ist, dass jeder Schüler sich wohl fühlt und gern zur Schule geht.

Wir nehmen die Persönlichkeiten unserer Schüler ernst.

Dem dient ein kindgerechter, handlungsorientierter Unterricht in einer ruhigen, kindorientierten Umgebung, der nicht auf bloße, langweilige Inhaltsvermittlung orientiert sondern die Entwicklung von Eigen- und Sozialkompetenz fördert. Den Sorgen und Nöten der Kinder wird umgehend nachgegangen, weil sie immer wichtig sind. Ein Ausgleich zur unterrichtlichen Arbeit findet auf dem kinderfreundlich gestalteten Außengelände statt.

Die Normen und Regeln unserer Hausordnung geben Orientierungshilfe und ermöglichen ein friedfertiges Zusammenleben. Wir achten darauf, dass sie eingehalten werden.

Sie vermindern die Gefährdung der Kinder und dienen somit dem Schutz der Persönlichkeit. Dabei geben sie den Schülern und Lehrern einen transparenten, durchsetzbaren, aber auch gestaltbaren Handlungsrahmen und sind jederzeit auf Klassenregeln übertragbar.

Im Kollegium herrscht ein aufgeschlossenes, unterstützendes Klima, getragen von gegenseitiger Akzeptanz, in dem jeder seine Stärken einbringt.

Bei der Umsetzung der Bildungsstandards sind wir bereit, neue Wege zu gehen und Bewährtes zu erhalten. Gemeinsame Planungen und Abstimmungen sichern eine verlässliche und kontinuierliche Arbeit in allen Klassen und Jahrgangsstufen. Durch die Teilnahme an verschiedenen Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen sind wir auf einem stets aktuellen Stand der pädagogischen Diskussionen. Aufgaben werden gerecht verteilt und mit der Einsicht in die Notwendigkeit übernommen.

Die Schulleitung setzt sich für die Belange aller (Lehrer, Schüler, Eltern) ein.

Sie ist klar strukturiert, objektiv und offen. Die Aufgabenbereiche sind klar verteilt und werden vom Schulleiter und der stellvertretenden Schulleiterin verantwortungsbewusst umgesetzt. Regelmäßig finden Sitzungen zwischen der Schulleitung, dem Personalrat und der Gleichstellungsbeauftragten statt. Die Personalgespräche zwischen der Schulleitung und jeder Lehrkraft dienen der Information, dem Austausch, der Vertrauensbildung, der Abstimmung bei der Festlegung von Perspektiven.

Schule ist mehr als Unterricht und nicht nur die Schüler sind die Lernenden.

Die Schüler erwarten, dass sie bei der Arbeit an interessanten Themen viel lernen, und dieses Lernen Spaß macht. Dem wollen wir uns stellen und wissen, dass die tägliche Schaffung eines positiven Lernumfeldes auch für uns Lehrer eine große Herausforderung darstellt. Wir sind uns einig, dass die Grundschulzeit soziale Bindungen schafft und neben der unterrichtlichen Bildung auch die Erziehung zum freundschaftlichen, toleranten, respekt- und achtungsvollem Umgang miteinander, zu Team- und Konfliktfähigkeit, wichtige Ziele unseres pädagogischen Handelns sind.

Wir feiern keinen „Tag der offenen Tür“, denn jeder ist jederzeit willkommen.

In der Fritz-Reuter-Schule der Hansestadt Wismar finden Eltern, andere Erwachsene, Partner der Kinderbetreuung, Kollegen anderer Schulen, Vertreter der Ämter und alle die sich für unsere Arbeit interessieren stets ein offenes Ohr. Wir sind nach außen offen und pflegen wechselseitige Beziehungen mit dem Ziel gegenseitiger Unterstützung und Akzeptanz.

Die Elternarbeit führt zu einer gemeinsamen Linie im Umgang mit den Kindern.

Grundlagen sind gemeinsame Verantwortung, gegenseitiger Respekt, Offenheit und Ehrlichkeit. Die Eltern erwarten von unserer Schule, dass jedes Kind entsprechend seinen Voraussetzungen gefördert, gefördert und auf das Leben vorbereitet wird. Die dazu notwendigen Abstimmungen finden auf allen Ebenen kontinuierlich und konstruktiv statt. Die Schule erwartet von den Eltern eine verlässliche Begleitung des Bildungs- und Erziehungsprozesses.

